

Chimei Yuuwaku

Kapitel 4 up!!!!

Von chibinis-chan

Kapitel 2: Pet or Master

Chimei Yuuwaku - Pet or Master

"Verstehst du was ich sage?" Hakuei herrschte ihn an "Entweder akzeptierst du es ein Pet zu haben, oder ich mache dich selbst zu einem! Willst du das?!"

Die blickte ihn hasserfüllt an. "Vielleicht wäre es einfacher Pet zu sein!"

Der Andere lachte auf. "Das meinst du nicht ernst! Ist dir bewusst, dass du als Pet nur Mittel zum Zweck bist? Keine Fragen stellen, tun was man dir sagt... wirklich ALLES tun!"

"Und? Was wäre so schlimm daran?"

Hakuei schüttelte den Kopf "Ich war wohl nicht deutlich genug, oder? Emiru! Komm her!"

Aus einer Ecke war nun ein leises "Hai, Hakuei-sama" zu vernehmen. Kurz darauf konnte man einen äußerst abgemagerten, trotzdem äußerst weiblich wirkenden, jungen Mann aus der Ecke taumeln sehen. Er ging direkt auf Hakuei zu, hielt den Blick dabei gesenkt. Hakuei strich ihm über die Haare und flüsterte ihm, für Die, unverständliche Worte zu. Die war wie verzaubert von dem Anblick. Sowas hatte er noch nie gesehen. So etwas unschuldiges, niedliches und trotzdem anziehendes. Wie eine Märchengestalt.

Hakuei drehte Emiru zu Die um. "Schau ihn dir an! Das ist ein Pet!"

Er schob die Ärmel von Emirus Kleid hoch. Nun hatte man freie Sicht auf vernarbte Arme. Einige waren alt, einige ganz frisch. Die stockte der Atem. Hakuei starrte ihn nur weiter an. Dann drehte er Emiru um und öffnete ihm den Reissverschluss von seinem Kleid. Emiru begann zu zittern. Hakuei strich sanft über seinen verwundeten Rücken.

"Verstehst du nun was ein Pet ist?"

Die schluckte "Hai..."

"Und? Willst du immernoch eins werden?"

Die schüttelte den Kopf.

"Ich möchte, dass du ordentlich mit deinem Pet umgehst, nicht so wie sein ehemaliger Besitzer. Keine Entscheidungen, keine Gefühle! Du kannst alles verlangen! Essen, Kleidung, Sex... aber stell ihn nicht vor Entscheidungen und, ich wiederhole, keine Gefühle! Verstanden?!"

Die nickte.

Hakuei schloss Emirus Kleid und schickte ihn in die Küche. Die starrte Hakuei weiter

an.

"Und? Wer ist dein Pet?"

Hakuei hob den Blick. "Meins? Ich bin kein Master, also hab ich kein Pet Ich werde eh bedient und bekomme was ich will."

"Und was willst du?"

Hakuei schaute ihn fragend an. Die setzte sich in Bewegung. Kurz vor Hakuei blieb er stehen und hob den Kopf, so dass er mit seinen Lippen knapp vor Hakueis Ohr war.

"Du weißt was ich meine... was willst du?"

Hakuei lief ein wohliger Schauer über den Rücken. Er lachte kurz auf, drehte sich um und ging zu Sofa "Ich bin vollstens zufrieden, danke..."

Die drehte sich um und starrte ihn an "Sicher?"

Hakuei schmunzelte "Ganz sicher!"

Schulterzuckend wandte sich Die zur Tür "Dann kann ich ja gehen."

"Es steht dir frei zu gehen. Also wenn du willst, bitte."

Die drehte sich abermals um und ging wieder auf Hakuei zu. Er hauchte ihm einen Kuss auf die Lippen und sah ihn fragend an.

"Wolltest du nicht gehen? Ich dachte du findest meine Gesellschaft abstoßend?"

"Das hab ich nie gesagt!" Empörung war auf Dies Zügen abzulesen "Willst du oder nicht?"

Hakuei lachte auf "Die Frage sollte ich dir stellen, ne? Mir ist das gleich. Es steht dir frei zu bleiben oder zu gehen, aber entscheide dich jetzt! Und überlege gut, wenn du jetzt bleibst, ist es endgültig!"

Die seufzte, beugte sich über Hakuei und strich ihm durch sein weißes Haar. Er hauchte Hakuei zu, dass er wissen wolle, was ihm lieber wäre. Dieser wiederholte nur, dass es ihm gleich sei ob Die ginge oder bliebe, nur solle er sich nun endlich entscheiden.

Die begann Hakueis Hemd aufzuknöpfen. "Entscheidung genug?"

Hakuei konnte nicht anders als Die breit anzugrinsen "Dir ist bewusst worauf du dich einlässt?"

Die schüttelte den Kopf. "Aber ich werds rausfinden..."

Hakuei legte seine Hand in Dies Nacken, zog ihn zu sich runter und küsste ihn. Kaum hatte der Kuss begonnen, begannen Die die Sinne zu schwinden. So wurde er noch nie geküsst. Es lag keine Liebe in dem Kuss, eigentlich kein Gefühl, außer Lust vielleicht, welche sich nun explosionsartig in Dies ganzem Körper auszubreiten schien. Eines war er sich sicher. Er begehrte Hakuei wie nie zuvor. Als Hakuei den Kuss abbrach, sah Die ihn enttäuscht und nach Luft ringend an. Hakuei grinste weiter, zündete sich ein Zigarette an. Er zog genüsslich daran und lies Die einfach da stehen.

Dieser starrte ihn einfach nur an. Was um Himmelswillen tat er hier? Er hatte schon oft mit einem Mann geschlafen, aber so begeht hatte er noch keinen. Er verfluchte Hakuei innerlich so sehr wie sich selbst. Erst jetzt fiel ihm auf, wie schön dieser eigentlich war. Sein rebellisches weißes Haar, dass ihm locker in die Stirn fiel. Seine tiefen braunen Augen, in denen man sich verlieren konnte. Dieser makellose Körper, wie von Götterhand geschaffen. Die Haut hell und glatt wie Porzellan. Die wohl geschwungenen Lippen, so sinnlich wie die Sünde selbst. Ja, er wollte dieses Wesen, und er wollte es jetzt!

Die nahm ihm die Zigarette aus dem Mund, zog selbst daran und drückte sie im Aschenbecher aus.

Hakuei schaute Die weiter mit gleichgültigem Blick an.

"Warum schaust du so? Ist es dir wirklich egal? Zeigt dein Gesicht eigentlich nie eine

Regung?"

Hakuei grinste "Worauf willst du hinaus?"

"Du zeigst nie Gefühle, man kann nicht mal in deinem Gesicht ablesen woran du gerade denkst!"

Hakuei hob eine Augenbraue. "Sou... und was willst du dagegen tun?"

Seufzen des Anderen. Er beugte sich wieder zu ihm. "Auch keine Reaktion während dem Sex?"

Hakuei sah ihm weiter ernst in die Augen.

"Auch nicht wenn du genommen wirst?"

Hakuei lachte auf. "Wovon träumst du nachts? Ich und genommen werden? Das hat noch keiner geschafft! Und bei Gott, ich hatte schon einige im Bett!"

"Ach, dann lass mich der Erste sein!" Die fuhr sanft über seine Brust.

"Das schaffst du gar nicht!" Hakuei sah ihn herausfordernd an.

"Ach, du bist trotz allem nur ein menschliches Wesen..." Er beugte sich herab und küsste Hakuei. Dieser tat nichts, verharrte regungslos.

"Lass es mich versuchen." Mehr als ein säuseln war nicht zu vernehmen.

"Gib mir einen Grund es dich versuchen zu lassen!"

Die küsste ihn wieder "Weil ich es will."

Hakuei hob erneut eine Augenbraue. "Schlechter Grund!"

Dies Grinsen wurde immer breiter. Er beugte sich immer weiter vor, so dass sich Hakuei am Ende gegen die Lehne gedrückt fühlte.

"Und wenn ich mich wehre?" vernahm Die Hakueis flüsternde Stimme.

"Tust du aber nicht!"

"Warum?"

"Weil du es sonst schon längst getan hättest!"

Erneut gebot er Hakueis Lippen mit einem Kuss zu schweigen. Langsam lies er seine Hand nach unten zwischen Hakueis Beine wandern.

Erschrocken keuchte er in Dies Mund. Die brach den Kuss ab und lächelte ihn an. "Also doch Regungen..." er streichelte über Hakueis verblüffte Züge.

Kurz darauf hatte er sich wieder unter Kontrolle. "Das hat noch keiner gewagt, du solltest gehen bevor ich sauer werde!"

"Warum dieser Wandel so plötzlich? Wenn du ihn Gefahr gerätst ziehst du zurück, oder warum schickst du mich weg?"

Hakuei erhob sich und drückte Die somit wieder in eine stehende Position. Hakuei überragte die um etwa 5 cm und sah nun auf ihn herab.

Er ging zum Tisch und füllte ein Glas zur Hälfte mit Wodka, trank einen Schluck und hielt es dann Die hin. Erwartungsvoll sah er ihn an. "Traust du dich zu trinken?"

"Lass mich raten. Tu ich es, gehöre ich dir, ansonsten darf ich gehen?"

Hakuei grinste ihn weiter an und hielt ihm das Glas entgegen. Die nahm es ihm aus der Hand und leerte es mit einem Schluck.

"Gute Entscheidung!" Hakuei legte seine Arme um Dies Hüfte und zog ihn zu sich. Er küsste ihn. "Aber über die Rollenverteilung, bestimme ich!"

Die nickte unfähig zu widersprechen...

~~~~~

Sou, das war also meine erste Fanfic zu Chimei Yuuwaku...

Ich hoff sie hat euch gefallen und bitte um Kommentare. Vor allem würds mich

interessieren wies den mitspielern des RPGs gefällt (es sind noch rollen frei ^\_-)

Chibi